

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ulla Jelpke, Wolfgang Gehrcke, Annette Groth, Andrej Hunko, Stefan Liebich, Niema Movassat, Dr. Alexander S. Neu, Petra Pau, Harald Petzold (Havelland), Martina Renner, Dr. Petra Sitte, Frank Tempel und der Fraktion DIE LINKE.

Rechter Aufmarsch am 9. Mai 2015 vor dem Reichstagsgebäude

Unter dem Motto „Generalmobilmachung: ReGIERung absetzen“ wird in sozialen Netzwerken für eine Kundgebung am 9. Mai 2015 – dem 70. Jahrestag des Sieges über den Hitlerfaschismus – vor dem Plenarsaalgebäude des Deutschen Bundestages im Reichstagsgebäude mobilisiert. So heißt es in einem Aufruf: „Hochverrat im Bundestag [...] Wir zeigen am 9. Mai 2015 am Reichstag Gesicht [...] An dem Tag rechnen wir mit der Regierung ab [...] Wir sind das Volk [...]“ Die Veranstaltung für „Heimat, Frieden und den Erhalt der Deutschen Kultur“ richtet sich laut Ankündigungen in sozialen Netzwerken gegen die „Islamisierung und Amerikanisierung“.

Angekündigt wird ein „Sturm auf den Reichstag“. Bislang sollen 35 000 Menschen im Internet angekündigt haben, dem Aufruf zu folgen. Die „Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus“ (MBR) geht allerdings von einer realen Teilnehmerzahl im oberen dreistelligen Bereich aus. Gerechnet wird mit einem Teilnehmerspektrum von so genannten Reichsbürgern, rechten Esoterikern, Anhängern des rechten Flügels der „Montagsmahnwachen für den Frieden“ bis hin zum fremden- und moslemfeindlichen Pegida- bzw. Bärigida-Spektrum. Der Anmelder C. K. soll seit dem Jahr 2007 in der Reichsbürgerszene aktiv sein (www.neues-deutschland.de/artikel/967035.aufzug-vor-dem-reichstag-geplant.html). Die „Reichsbürger“ gehen davon aus, dass das Deutsche Reich in den Grenzen des Jahres 1937 weiter existiert und die Bundesrepublik Deutschland völkerrechtlich illegal und juristisch nicht existent sei. Die „Reichsbürger“ sehen im Grundgesetz eine „Fortsetzung des Krieges gegen das Reich“ und die Bundesregierung als von „den westlichen Siegermächten aufgezwungenes Statut der Fremdherrschaft über das deutsche Volk“.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Informationen über einen für den 9. Mai 2015 geplanten Aufzug unter dem Motto „Generalmobilmachung: ReGIERung absetzen“ liegen der Bundesregierung vor?
 - a) Von welchen Personenkreisen und Gruppierungen geht dieser Protest nach Kenntnis der Bundesregierung aus bzw. wird die Kundgebung unterstützt?
 - b) Inwieweit gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung Verbindungen des Anmelders bzw. des Organisatorenkreises ins rechtsextreme Milieu?

- c) Welche Anhaltspunkte oder Erkenntnisse hat die Bundesregierung über eine mögliche Beteiligung rechtsextremer Gruppierungen an dem Aufzug?
 - d) Welche Erkenntnisse über welche erwartete Teilnehmerzahl an dem Aufzug liegen der Bundesregierung vor?
 - e) Inwieweit ist nach Kenntnis der Bundesregierung mit einer überregionalen Teilnahme an dem Aufzug zu rechnen?
 - f) Wie viele und welche Internetseiten und Seiten in sozialen Netzwerken sind der Bundesregierung bekannt, auf denen für den Aufzug mobilisiert wird?
 - g) Wurde der Aufmarsch im Gemeinsamen Extremismus- und Terrorismusabwehrzentrum (GETZ) thematisiert, und wenn ja, wann und aus welchem Grund?
2. Inwieweit bestehen nach Kenntnis der Bundesregierung bei Sicherheitsbehörden Befürchtungen, wonach es im Zusammenhang mit dem für den 9. Mai 2015 vor dem Reichstagsgebäude geplanten Aufzug zu Straftaten kommen kann?
- a) Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung über geplante oder im Zuge der Mobilisierung bereits begangene Straftaten einschließlich Straftatbeständen wie Aufrufen zu Gewalttaten und Beleidigungen?
 - b) Inwieweit sieht die Bundesregierung die Parole „Sturm auf den Reichstag“ dazu geeignet, mögliche Gewaltakte gegen das Reichstagsgebäude bzw. die Volksvertretung zu provozieren?
 - c) Inwieweit ist die Parole „Regierung absetzen“ nach Einschätzung der Bundesregierung dazu geeignet, einen Angriff auf die verfassungsmäßige Ordnung der Bundesrepublik Deutschland zu provozieren?
3. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung über die Gründe der Verschiebung des Aufzugs vom 8. auf den 9. Mai 2015?
4. Sind nach Kenntnis der Bundesregierung für den 8. oder 9. Mai 2015 in anderen deutschen Städten Aufzüge aus dem rechten und rechtsextremen Spektrum geplant, und wenn ja, wo, von welchen Veranstaltern, mit welchem Inhalt und mit welcher angemeldeten bzw. erwarteten Teilnehmerzahl?
5. Wie viele und welche Gegenkundgebungen gegen den rechten Aufmarsch am 9. Mai 2015 in Berlin sind nach Kenntnis der Bundesregierung geplant?

Berlin, den 14. April 2015

Dr. Gregor Gysi und Fraktion